

Max Dauthendey (1867-1918)

Zwei Raben jagen den Fluß entlang

Schneeluft steht still und ohne Sang.

Zwei Raben jagen den Fluß entlang,

Die dunkel mit den Flügeln schlagen.

Seit Tagen streichen sie da herum

5 Und wollen nicht von dem Ufer weichen,

Als tauschten sie mit der Flut manch Zeichen,

Und mit dem Schnee, den sie belauschen.

Sie reden mit finstern Flügeln stumm

Und gehen verkleidet wie Ahnungen um.

(58 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/schlaf/schlaf.html>